

# Stadt für alle statt Stadt für wenige

Chancen für eine gerechte Stadtentwicklung in Osnabrück



STADTHAUS 1 | NATRUPER-TOR-WALL 2 | OS  
7. ETAGE | SITZUNGSRAUM 717/718

MI., 17. JUNI 2026 | 18:00 UHR



Mehr Informationen und Anmeldung  
[www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)

ver.di

Kooperationsstelle



Hochschulen und  
Gewerkschaften  
in Osnabrück

**Arbeit und  
Leben**

NIEDERSACHSEN



**DGB** Deutscher  
Gewerkschaftsbund

# Stadt für alle statt Stadt für wenige

Chancen für eine gerechte Stadtentwicklung in Osnabrück

Eine Stadt, die den Bedürfnissen aller ihrer Bewohner:innen gerecht wird – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Aufenthaltsstatus, Alter, finanziellen Möglichkeiten oder einer Behinderung. Dieses Verständnis feministischer Stadtplanung stellt die Frage in den Mittelpunkt, wie urbane Räume gerechter, inklusiver und lebenswerter gestaltet werden können.

Besonders dort, wo sich verschiedene Formen von Ungleichheit überschneiden – an den Kreuzungspunkten von Diskriminierung – zeigt sich, wie eng soziale Gerechtigkeit und Stadtentwicklung miteinander verbunden sind. Eine gerechte Stadt entsteht nicht zufällig, sondern durch bewusste politische und gesellschaftliche Gestaltung.

Im Zentrum steht die Vision einer Stadt für alle: offen, solidarisch und zukunftsfähig.

## PROGRAMM

17:45 Uhr: **ANKOMMEN**

18:00 Uhr: **BEGINN**

### VORTRAG

Dr. Nina Schuster  
Fakultät für Raumplanung, TU Dortmund

### PODIUM

Moderation: Nicole Verlage

### DISKUSSION

20:30 Uhr: **ENDE DER VERANSTALTUNG**



**Arbeit und  
Leben**

NIEDERSACHSEN

**DGB** Deutscher  
Gewerkschaftsbund

Kooperationsstelle

Hochschulen und  
Gewerkschaften  
in Osnabrück

**ver.di**



Mehr Informationen und Anmeldung  
[www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)